

# Organisatorisches

Titelbild: Sönke Franz, Bücher beflügeln, 2008.

## Tagungsleitung:

Dr. Rüdiger Sareika, Iserlohn

## Anmeldung:

Gabriele Huckenbeck 02304/755-324

Fax: 02304/755-319

e-mail: g.huckenbeck@kircheundgesellschaft.de

## Tagungskosten:

Einzelzimmer m. Vollpension: 97,00 € / erm. 56,00 €

Doppelzimmer m. Vollpension: 82,00 € / erm. 41,00 €

ohne Übernachtung / Frühstück: 56,00 € / erm. 28,00 €

zuzüglich Tagungsgebühr: 50,00 € / erm. 25,00 €

Wir bitten, die Tagungskosten bei Ankunft zu begleichen. Sie können mit EC-Karte und Geheimszahl bezahlen.

Die ermäßigten Preise gelten für SozialhilfeempfängerInnen, Arbeitslose, Wehr- und Zivildienstleistende sowie für SchülerInnen, StudentInnen und Auszubildende bis zum Alter von 35 Jahren. Eine Ermäßigung kann nur bei Teilnahme an der gesamten Tagung gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung gewährt werden.

## Anmeldung:

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Anfahrtsbeschreibung. Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Wenn Sie sich später als 1 Woche vor Tagungsbeginn abmelden, müssen wir eine *Ausfallgebühr* in Höhe von 50% der Kosten berechnen. Wenn Sie sich erst am Tag des Tagungsbeginns oder später abmelden, werden Ihnen die vollen Kosten in Rechnung gestellt.

Vormittags sind alle Sekretariate erreichbar. Einige Büros sind nachmittags nicht mehr besetzt. Sie können in diesem Fall die Nummer 02304/755-322 anrufen. Außerhalb der üblichen Bürozeiten sind die Büros nicht besetzt.

## Tagungssekretariat:

Ingrid Rost 02304/755-322

i.rost@kircheundgesellschaft.de

## Tagungsort:

Ev. Tagungsstätte Haus Villigst, Iserlohner Str. 25,  
58239 Schwerte, Tel. 02304/755-0, Fax 02304/755-249

# Bücher beflügeln



Literatur und nachhaltige Entwicklung

11. – 13. April 2008

Tagung 39

Gefördert  
durch die

bbp

Bundeszentrale für  
politische Bildung

in Kooperation mit:



pan y arte  
FÜR NICARAGUA

[www.panyarte.org](http://www.panyarte.org)



Gesellschaft zur Förderung der Literatur  
aus Afrika, Asien und Lateinamerika e.V.  
[www.litprom.de](http://www.litprom.de)



Evangelischer  
Entwicklungsdienst

Die Autonomie der Kunst ist für die Künstler ebenso wie für die aufgeklärte Gesellschaft ein hohes Gut. Unabhängig davon ist die Kunst aber immer auch geprägt von ihrer jeweiligen Epoche und sie wirkt in die Gesellschaft hinein.

So erfüllt die Literatur neben allen ästhetischen Leistungen eines Landes, einer Region und einer Epoche auch eine übergreifende Funktion: Sie entwirft bewusst oder unbewusst Modelle für die Zukunft. Ob in Lyrik, Prosa oder Drama, das jeweilige poetische Sprechen gestaltet eine eigene Welt, aus der heraus sich Einflüsse auf die jeweils noch zu schaffenden Realitäten ergeben.

Besonders dynamisch verläuft dieser Prozess in Phasen gesellschaftlicher Umbrüche. Deswegen hat die Literatur einen besonders hohen Aussagewert insbesondere für die Erarbeitung von eigenständigen Entwicklungsmodellen.

Vor diesem Hintergrund sollen während der Tagung nicht nur Modelle für Literatur und Entwicklung diskutiert werden, sondern Autoren sollen exemplarisch je eines ihrer Werke vorstellen. Im Rahmen dieser Präsentation wird der ästhetische Reiz der jeweiligen Arbeit ebenso behandelt werden wie der Beitrag zu den offenen Fragen der Entwicklung sowohl in der Herkunftskultur als auch auf globaler Ebene.

Darüber hinaus werden verschiedene Modelle für den Umgang mit Literatur im Kontext von interkultureller Begegnung, internationaler Zusammenarbeit und Entwicklungspolitik präsentiert.

Als Ergebnis der Tagung soll deutlich gemacht werden, dass die Produktion und Rezeption von Literatur als wesentlicher Teil der Entwicklung sowie der Entwicklungspolitik und damit auch der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit zu erkennen ist.

*Fritz Böhm, Pan y Arte e.V., Münster*

*Dipl.-Bibl. Dörte Melzer, Büchereifachstelle der Evangelischen Kirche von Westfalen, Bielefeld*

*Corry von Mayenburg, litprom. Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e.V., Frankfurt am Main*

*Dr. Rüdiger Sareika, Ev. Akademie Villigst*

## Programmablauf

### Freitag, 11. April 2008

- 17.00 Uhr Anreise, Anmeldung am Empfang  
 18.00 Uhr Abendessen  
 19.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
*Dr. Henning Scherf, Pan y Arte*  
*Dr. Rüdiger Sareika, Ev. Akademie Villigst*  
**Splitter vom Ganzen.** Literarische Welt-  
 erfahrung im Zeichen der Globalisierung  
*Hans Pleschinski, München*  
 21.30 Uhr Treffpunkt: Cafeteria im Schösschen

### Samstag, 12. April 2008

- 8.15 Uhr Frühstück  
 9.00 Uhr **„Theorie der chinesischen Seele“**  
 Literatur versus falsches Bewusstsein  
*Carlos Aguilera, Kuba*  
 10.30 Uhr Stehkafee  
 11.00 Uhr **Forum I. Kulturdialog als Literaturdialog  
 als Entwicklungsdialog:**  
**1. Literaturforen: MIDAD – AKSHAR**  
*Clemens-Peter Haase, Goethe-Institut*  
**2. Casa de los Tres Mundos –  
 Festival International de Poesía**  
*Dieter Stadler,*  
*Casa de los Tres Mundos*  
**3. Femrite und Zimbabwe Women  
 Writers**  
*Gesine Schmid, Afrikawissenschaftlerin*  
 12.30 Uhr Mittagessen  
 14.30 Uhr Kaffeetrinken  
 14.45 Uhr **„Sieben mal sechs ist dreiundvierzig“**  
 Die Grundrechenarten der Entwicklung  
 von Individuen und Gesellschaften  
*Kiran Nagarkar, Indien*  
 16.15 Uhr Pause

- 16.30 Uhr **Forum II. Literatur und Entwicklung**  
 Zugang und Infrastruktur – Identität und  
 Perspektive:

- Literatur in Nicaragua:**  
**Bibliobus Bertolt Brecht**  
*Peter Klein, Pan y Arte*  
*Daniel Gad, Kulturwissenschaftler*
- Kultur und lokale Entwicklung in  
 Westafrika**  
*Dr. Ingrid Jung, InWEnt*
- Frieden durch Literatur in  
 Afghanistan**  
*Florian Weigand, Rückkehrer des DED*

- 18.00 Uhr Abendessen  
 19.30 Uhr **„Geschichten aus Javé“** (Brasilien 2003)  
 Ein Film über die Bedeutung der Sprache  
 und der Poesie für die Entwicklung von  
 Bewusstsein und Handlungskompetenz.  
 21.00 Uhr Treffpunkt: Cafeteria im Schösschen

### Sonntag, 13. April 2008

- 8.00 Uhr Andacht in der Kapelle  
 8.15 Uhr Frühstück  
 9.00 Uhr **Die Liebe in den Zeiten der Cholera und  
 andere Balladen des Fortschritts**  
 Literatur und Interkulturalität im Zeichen  
 der Nord-Süd-Kooperationen  
*Prof. Dr. Michael Hofmann, Universität  
 Paderborn*  
 10.30 Uhr Stehkafee  
 11.00 Uhr **Die Macht der Phantasie. Literatur im  
 Kontext von Kultur und Entwicklung**  
*Barbara Riek, Ev. Entwicklungsdienst*  
*Dr. Henning Scherf, Vorsitzender  
 Pan y Arte*  
*Dr. Rüdiger Sareika, Konsultation der  
 Kulturbeauftragten der EKD*  
 Moderation:  
*Daniel Gad, Initiative Kultur Bewegt*  
 12.30 Uhr Mittagessen, anschließend Abreise

**Carlos Aguilera**, geb. 1970 in Havanna, publizierte in Kuba mehrere Gedichtbände und wurde mit Literaturpreisen ausgezeichnet. Nach der Gründung der Zeitschrift **Diáspora(s)** (1997), die vornehmlich Texte veröffentlichte, die in Kuba nicht verfügbar waren, gerieten die Herausgeber zunehmend unter Druck von Seiten der Behörden. 2002 verließ Aguilera Kuba und lebt seitdem in Europa, zur Zeit als Gast der Stadt Frankfurt am Main im Rahmen des Programms *Stadt der Zuflucht*. Letztes Jahr erschien sein erster Roman in deutscher Übersetzung **Theorie der chinesischen Seele** (Übers. Udo Kawasser, Edition Erata, Leipzig), eine fiktive und ironische Reise durch China.

**Daniel Gad**, geb. 1977, Kulturwissenschaftler. Seit 2006 Leiter der „Initiative Kultur Bewegt“ bei Pan y Arte e.V., Münster; promoviert zu Kultur und Entwicklung bei Prof. Dr. Wolfgang Schneider am Institut für Kulturpolitik der Stiftung Universität Hildesheim. Zudem ist er Mitglied im Promotionskolleg „Interkulturalität und Ästhetik“ in Hildesheim und im „Mentee-Programm Kulturelle Vielfalt“ der UNESCO. Seit 2006 betreut er die „Arbeitsgruppe Kultur und Entwicklung“ des Instituts für Auslandsbeziehungen, Goethe-Instituts, DED u.w..

**Clemens-Peter Haase**, geb. 1959, seit 1990 beim Goethe-Institut tätig, leitete u.a. die Kulturinstitute in Tampere und Sofia. Seit September 2003 ist er Leiter des Bereichs Literatur und Übersetzungsförderung in der Zentrale des Goethe-Instituts in München. Veröffentlichungen zu literarischen und kulturpolitischen Themen, ausgeprägte Vortrags- und Moderatortätigkeit.

**Prof. Dr. Michael Hofmann**, geb. 1957, Professor für neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Paderborn; Lehrtätigkeit in Nancy, Bonn, Lüttich; Herausgeber des Peter Weiss Jahrbuchs und des Johnson Jahrbuchs, Forschungsschwerpunkte: Literatur der Aufklärung, Weimarer Klassik, interkulturelle Literaturwissenschaft; Publikationen (Auswahl): Aufklärung. Reclam 1999; Schiller. Epoche – Werk – Wirkung. Beck 2003; Schiller und die Geschichte (Hrsg. mit Jörn Rüsen und Mirjam Springer) Fink 2006: Interkulturelle Literaturwissenschaft. Eine Einführung. Fink/utb 2006. Darin Beiträge zu Südamerika, Afrika, Indien und zur deutsch-türkischen Literatur. 2008 erscheint: Der

Deutschen Morgenland. Bilder des Orients in der deutschen Literatur und Kultur 1770-1850 (Hrsg., zusammen mit Charis Goer); Gibt es eine hinduistisch inspirierte Ästhetik des Widerstands? Postkoloniale Nachfragen, betreffend Angkor Wat, in: 25 Jahre Peter Weiss: Die Ästhetik des Widerstands (Hrsg., zusammen mit Arnd Beise und Jens Birkmeyer).

**Dr. Ingrid Jung**, Leiterin Abteilung Bildung, Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt), Bonn. Sprachwissenschaftlerin, besondere Erfahrungen im Bereich Mehrsprachigkeit und Schriftkulturförderung in Afrika und Lateinamerika.

**Peter Klein**, geb. 1952, Musikpädagoge, Vorstandsmitglied von Pan y Arte e.V. seit 2006; arbeitete im Auftrag des DED sechs Jahre mit Straßenkindern in Brasilien. Erstellte verschiedene Dokumentarfilme über Kulturprojekte Lateinamerika.

**Hans Pleschinski**, geb. 1956; studierte Germanistik, Romanistik und Theaterwissenschaft an der Universität München und arbeitete im Kulturbereich. Seit 1985 Mitarbeiter des Bayerischen Rundfunks; lebt heute als freier Schriftsteller in München. Er erhielt u.a. folgende Auszeichnungen: 1984 den "Hungertuch-Preis", 1986 den Staatlichen Förderpreis für Schriftsteller in Bayern und den Literaturförderpreis des Landes Niedersachsen, 1995 und 2002 den Tukan-Preis der Stadt München sowie 2006 den Hannelore-Greve-Literaturpreis.

**Barbara Riek**, Leiterin des Referats Bildung und Inlandsförderung, Evangelischer Entwicklungsdienst (EED), Bonn.

**Dr. Rüdiger Sareika**, geb. 1949, Literatur- und Sozialwissenschaftler. Studienleiter für den Bereich Kunst, Kultur und interkulturelle Kommunikation. Beauftragter für Kultur der Ev. Kirche von Westfalen.

**Dr. Henning Scherf**, geb. 1938, Jurist; von 1995 bis 2005 Bürgermeister und Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen. Seit 2006 Vorstandsvorsitzender von Pan y Arte e.V., Münster. Seit 2007 Kuratoriumsvorsitzender des Evangelischen Studienwerks Villigst.

**Gesine Schmid**, geb. 1977, studierte Afrikawissenschaften und Geographie an der Humboldt-Universität zu Berlin und der School of Oriental and African Studies in London. Sie forscht zu Fraueninitiativen in afrikanischen Ländern und bietet zu diesem Thema eine Lehrveranstaltung an der HU Berlin an. Nebenher ist sie an Musikveranstaltungen und Lesungen beteiligt.

**Dieter Stadler**, geb. 1952, Studium Sozial- und Wirtschaftsgeschichte und Politikwissenschaft in Wien und Mexiko, Tätigkeiten im Tourismusbereich in Australien, Chile, Guatemala und USA; Caritas Österreich: Polenhilfe, Lebensmittelhilfe Afrika, Lateinamerikahilfe; seit 1988 in Nicaragua, verantwortlich für die Projekte von „Hilfe zur Selbsthilfe“ und „Pan y Arte“, seit 1992 Leiter der Casa de los Tres Mundos, Nicaragua.

**Kiran Nagarkar**, geb. 1942 in Bombay, ist einer der wichtigsten Vertreter der indischen Gegenwartsliteratur. Er veröffentlichte Romane, Theaterstücke und Filmdrehbücher und schreibt sowohl auf Marathi als auch auf Englisch. Sein erster Roman **Saat Sakkam Trechalis**, auf Marathi, Hindi und Englisch verfasst, erschien bereits 1974 in englischer Übersetzung und erregte mit seinem „nihilistischen Optimismus“ sehr viel Aufsehen. Unter dem Titel **Sieben mal sechs ist dreieundvierzig** liegt er nun endlich auch auf Deutsch vor. Sein erster Roman in deutscher Übersetzung, **Krishnas Schatten** (2002), erhielt 2000 den *Sahitya Akademi Award*, einen der höchsten indischen Literaturpreise. Weitere Titel: **Ravan & Eddie** (2004) und **Gottes kleiner Krieger** (2006). Alle Romane sind in der Übersetzung von Giovanni und Ditte Bandini im A 1 Verlag in München erschienen. Kiran Nagarkar, der in seiner Heimatstadt Bombay lebt, ist 2008 Gast des Berliner Künstlerprogramms des DAAD.

**Florian Weigand**, geb. 1966, ist Journalist und war von 2004 bis 2008 Entwicklungshelfer des DED; Aufbau und Leitung einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit für die staatlichen deutschen Durchführungsorganisationen GTZ, DED und KfW in Afghanistan; journalistische Tätigkeit für versch. deutsche Printmedien; Presseoffizier für Bundeswehr-ISAF und NATO.

## Kultur und Kunst für nachhaltige Entwicklung.

Manifest für eine enge Zusammenarbeit zwischen Auswärtiger Kulturpolitik und Entwicklungspolitik.

Leitsätze für eine erweiterte kulturelle Außenpolitik Deutschlands.

1. **Kultur und Kunst sind wichtige Bestandteile für nachhaltige Entwicklung.**
2. **Die Auswärtige Kulturpolitik muss sich stärker mit anderen Politikbereichen abstimmen. Dies bedeutet auch, dass die Entwicklungspolitik selbst auf allen Ebenen die kulturelle Dimension stärker als bisher berücksichtigen muss.**
3. **Eine nachhaltige Entwicklung kann nur in der Zusammenarbeit von Staat und Zivilgesellschaft entstehen.**
4. **Die verstärkte Kooperation zwischen NRO aus Deutschland und Entwicklungsländern im Bereich von Kultur und Kunst ist zu unterstützen.**
5. **Die besonders armen Staaten in Lateinamerika, Subsahara-Afrika und Südasien müssen verstärkt in die außenkulturellen Aktivitäten Deutschlands einbezogen werden.**
6. **Eine nachhaltige Kultur- und Entwicklungspolitik darf sich nicht auf die Eliten beschränken, sondern muss Multiplikatoren und Schlüsselfiguren aus allen Bevölkerungsgruppen in den Fokus nehmen.**
7. **Internationale Kulturarbeit auf den Ebenen der Kommunen und Bundesländer bedarf der Förderung und Unterstützung.**
8. **Inter- und intrakulturelle Kompetenzen innerhalb der Zivilgesellschaften in Nord und Süd müssen verstärkt gefördert werden.**
9. **Kultur und Kunst sollten als zusätzliches Millennium-Entwicklungsziel verankert werden.**
10. **Die Bundesregierung hat in ihren Außenbeziehungen einen verstärkten Beitrag zur Verbreiterung eines Wertekonsenses zu leisten.**

### Autoren:

- **Daniel Gad** (Pan y Arte e.V.)
- **Lutz Frenzel und Hans Pakleppa** (Kultur Transnational e.V.)
- **Ulrich Malisius und Rudolf Blauth** (Freundeskreis Bagamoyo e.V.)
- **Dr. Rüdiger Sareika** (Ev. Akademie Iserlohn im IKG)
- **Prof. Dr. Uwe Holtz** (Universität Bonn)
- **Prof. Dr. Dieter Kramer** (Universität Wien)
- **Reinold E. Thiel** (Journalist)
- **Bernd Wagner und Franz Kröger** (Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.)

© Pan y Arte e.V., Münster und Kultur Transnational e.V., Bonn im Oktober 2006

Die folgenden Personen und Institutionen sind mit den Leitsätzen einverstanden und fordern ihre Beachtung und Umsetzung:

- **Dr. Henning Scherf**, Bürgermeister und Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen a.D., Vorstandsvorsitzender von Pan y Arte e.V.
- **Patrice Nganang**, Schriftsteller, Kamerun und USA
- **Prof. Dr. Wolfgang Schneider**, Direktor des Instituts für Kulturpolitik und Dekan des Fachbereichs "Kulturwissenschaften und Ästhetische Kommunikation" der Stiftung Universität Hildesheim

- **Margret Poggemeier**, Leiterin Büro für Friedenskultur der Stadt Osnabrück
- **PD Dr. Michael Schönhuth**, Institut für Ethnologie der Universität Trier
- **Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Senghaas**, Professor für Friedens-, Konflikt- und Entwicklungsforschung, Institut für Interkulturelle und Internationale Studien (InIIS) der Universität Bremen
- **Prof. Dr. Rainer Tetzlaff**, Institut für Politische Wissenschaft der Universität Hamburg
- **Prof. Dr. Hilmar Hoffmann**, Präsident des Goethe-Instituts a.D., Frankfurt
- **Prof. Dr. Dieter Nohlen em.**, Institut für Politische Wissenschaft der Universität Heidelberg
- **Dietmar Schönherr**, Schauspieler
- **Prof. Dr. Frank Bliss**, Institut für Ethnologie der Universität Hamburg und entwicklungspolitischer Gutachter
- **Hermann Schulz**, Schriftsteller, Wuppertal
- **Hartmut Dreier**, Vorsitzender des Peter Hammer Vereins für Literatur und Dialog e.V. Wuppertal
- **Anja Kuhr**, Cultur Cooperation e.V., Hamburg
- **Ralf Claasen**, Büro für Kultur- und Medienprojekte gGmbH, Hamburg
- **Barbara Riek**, Evangelischer Entwicklungsdienst (eed), Bonn
- **Rolf Graser**, Forum der Kulturen Stuttgart e.V.
- **Dr. Hartmund Ihne**, Universität Bonn
- **Thomas Rietschel**, Präsident der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main
- **Bärbel Dieckmann**, Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn
- **Dr. Klaus Lefringhausen**, Oberhausen
- **Dr. Erasmus Schöfer**, Schriftsteller, Köln
- **Prof. Dr. Mohssen Massarrat**, Politikwissenschaftler, Friedensforscher, Experte für Mittleren und Nahen Osten. Universität Osnabrück
- **Davide Brocchi**, Sozialwissenschaftler, Cultura21, Köln